



Der Widerstand angesichts von Krieg und Vernichtung wird Thema der vierten Auflage von *Sound in the Silence* – einem internationalen Projekt, bei dem Geschichte, Kunst und Bildung zusammenkommen, sein. Wie jedes Jahr treffen sich Jugendliche aus verschiedenen Ländern an einem Ort in Europa, der von der Geschichte des 20. Jahrhunderts besonders gezeichnet wurde. Dieses Mal besucht die Gruppe von Schülern aus Deutschland, Polen, der Slowakei und Ungarn Oświęcim und Žilina, wo sie sich mit der Erinnerung an die Ereignisse des Zweiten Weltkriegs und des Holocaust auseinandersetzen werden. In diesem Jahr findet das durch das Europäische Netzwerk Erinnerung und Solidarität in Zusammenarbeit mit dem Verein MOTTE e.V. aus Hamburg organisierte Projekt vom 30. September bis zum 6. Oktober statt.

Die Grundidee des Projekts ist eine vielgestaltige historische Bildung, die sowohl an den Gedenkstätten als auch während künstlerischer Workshops stattfindet, sowie Integration und Austausch zwischen Gleichaltrigen aus unterschiedlichen Ländern. Im Rahmen des diesjährigen Projekts werden die Jugendlichen drei Tage in Oświęcim verbringen, wo sie an Workshops auf dem Gelände des ehemaligen deutschen Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau teilnehmen. Das Hauptthema wird vor allem die Widerstandsbewegung sowie die Schicksale von Menschen sein, die es geschafft haben, aus dem Lager zu fliehen, unter anderem August Kowalczyk, Witold Pilecki, Rudolf Vrba und Alfred Wetzler. Am vierten Projekttag fahren die Teilnehmer in die slowakischen Berge, um dort unter Aufsicht der Lehrer und Koordinatoren ein künstlerisches, auf den Gedanken und Gefühlen, die sie mit den in Auschwitz kennengelernten Geschichten verbinden, basierendes Projekt vorzubereiten. Am 6. Oktober sind Sie herzlich zur Aufführung im Kulturzentrum Stanica Žilina-Záriečie in der Slowakei eingeladen.

Die erste Edition von *Sound in the Silence* fand auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Neuengamme statt, die zweite in Borne Sulinowo (Groß Born), die dritte in Gdańsk/Danzig und Umgebung. Nähere Informationen zur Projektidee, den vorangegangenen Auflagen und den Organisatoren finden Sie auf www.soundinthesilence.enrs.eu.

Während des diesjährigen Projekts wird ein Dokumentarfilm gedreht werden, der im November auf dem Festival der Freiheit in Bratislava (<http://www.festivalslobody.sk/>), auf dem Spiel- und Dokumentarfilme über die Geschichte Europas im 20. Jahrhundert präsentiert werden, Premiere feiert.

Partner des diesjährigen Projekts:

- Kulturzentrum Motte e.V.in Hamburg
- Institut für Nationales Gedenken in der Slowakei
- Staatliches Museum Auschwitz-Birkenau
- Kulturzentrum Stanica in Žilina.

Das Europäische Netzwerk Erinnerung und Solidarität (ENES) ist ein internationales Unterfangen, das die Erforschung, Dokumentation und Vermittlung der Geschichte Europas im 20. Jahrhundert sowie des Wissens über die Art ihres Gedenkens zum Ziel hat, unter besonderer Berücksichtigung der Zeit der Diktaturen, der Kriege und des gesellschaftlichen Widerstands gegen die Unterdrückung. Mitglieder des Netzwerkes sind: Deutschland, Polen, die Slowakei, Ungarn und Rumänien. In seinen Beratungsgremien sitzen darüber hinaus Vertreter von Österreich, Tschechien und Lettlands.

www.soundinthesilenceenrs.eu, www.enrs.eu

Ansprechpartner für die Medien:

Joanna Orłós

Europäisches Netzwerk Erinnerung und Solidarität

E-Mail: joanna.orlos@enrs.eu,

Tel: +48 22 891 25 00, +48 508 455 052

Organisers



MOTTE

Funded by



Ministerstwo
Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego



Partners



stanica Žilina-Záriečie

